

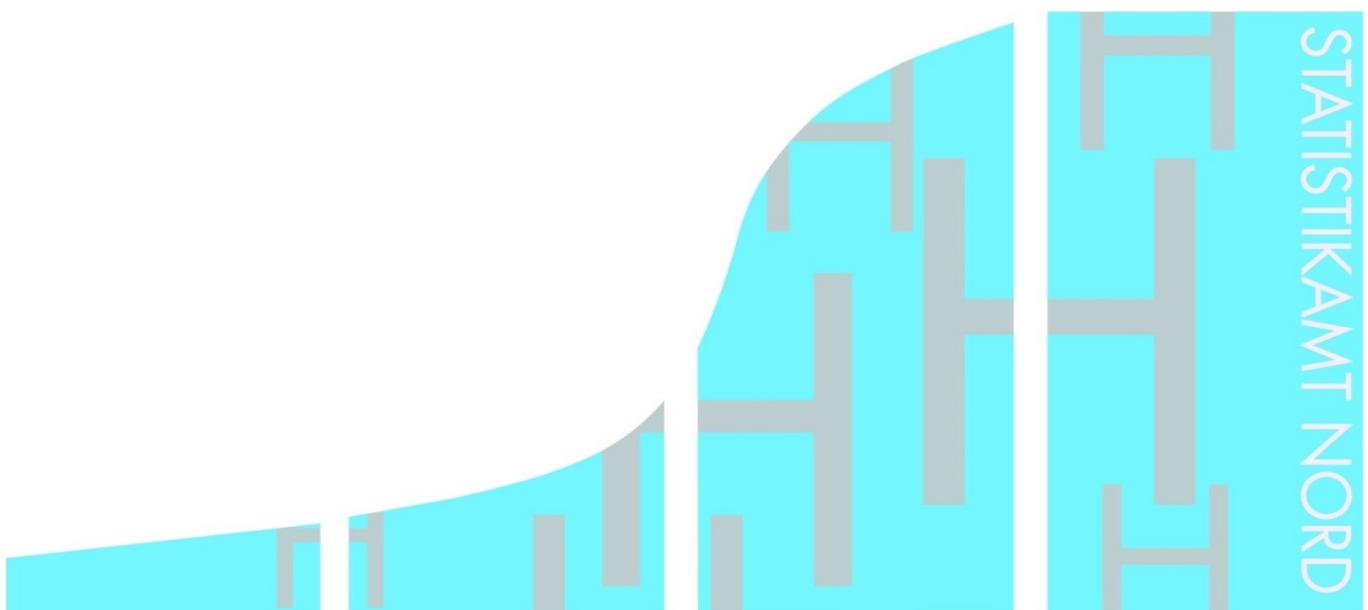
STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 10/20 SH

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein Oktober 2020

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 5. Januar 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein
von November 2018 bis Oktober 2020**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon			Getötete	Verletzte
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
Anzahl								
2018	November	8 111	960	163	30	6 958	3	1 196
	Dezember	7 426	916	187	28	6 295	13	1 180
2019	Januar	6 765	789	164	34	5 778	5	1 000
	Februar	6 126	702	143	28	5 253	4	935
	März	6 955	848	176	39	5 892	5	1 074
	April	7 901	987	165	43	6 706	2	1 288
	Mai	8 537	1 085	133	34	7 285	7	1 409
	Juni	8 233	1 303	149	46	6 735	16	1 758
	Juli	7 740	1 090	129	27	6 494	10	1 416
	August	8 255	1 281	132	40	6 802	10	1 642
	September	7 735	1 154	182	32	6 367	9	1 445
	Oktober	8 065	1 004	180	45	6 836	13	1 260
Summe	November 2018 bis Oktober 2019	91 849	12 119	1 903	426	77 401	97	15 603
2019	November	8 247	1 003	203	29	7 012	6	1 259
	Dezember	7 650	1 025	158	41	6 426	13	1 359
2020	Januar	6 785	860	182	23	5 720	12	1 099
	Februar	6 607	828	214	33	5 532	8	1 067
	März	5 050	565	119	29	4 337	7	737
	April	5 175	662	102	22	4 389	11	806
	Mai	6 542	898	119	24	5 501	17	1 115
	Juni	7 036	1 178	137	27	5 694	9	1 459
	Juli	6 913	1 063	146	32	5 672	7	1 325
	August	7 863	1 355	140	44	6 324	11	1 713
	September	7 481	1 217	152	37	6 075	6	1 454
	Oktober	7 580	994	166	27	6 393	5	1 254
Summe	November 2019 bis Oktober 2020	82 929	11 648	1 838	368	69 075	112	14 647
Veränderung in %		- 9,7	- 3,9	- 3,4	- 13,6	- 10,8	15,5	- 6,1

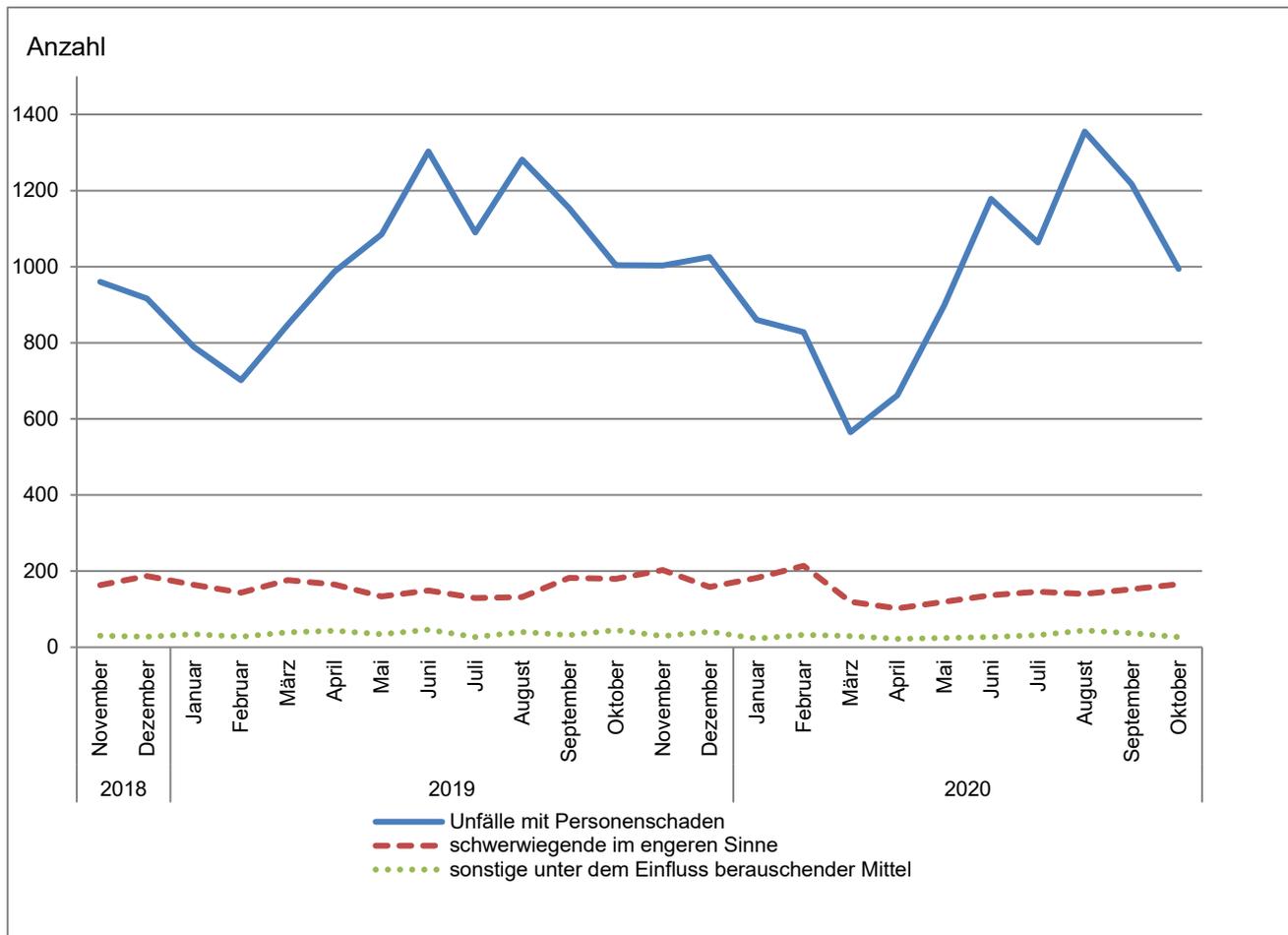
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Oktober 2020 nach Kreisen

kreisfreie Stadt Kreis	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwer- wiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	255	27	5	223	–	37
02 Kiel	788	98	11	679	1	128
03 Lübeck	703	102	7	594	–	114
04 Neumünster	209	42	7	160	–	50
Kreisfreie Städte	1 955	269	30	1 656	1	329
51 Dithmarschen	303	48	9	246	–	59
53 Hzgt. Lauenburg	567	63	11	493	–	74
54 Nordfriesland	449	72	17	360	–	82
55 Ostholstein	604	73	18	513	1	83
56 Pinneberg	599	103	20	476	–	127
57 Plön	362	47	3	312	–	69
58 Rendsb.-Eckernförde	685	74	23	588	1	97
59 Schleswig-Flensburg	528	58	14	456	–	79
60 Segeberg	621	75	20	526	1	108
61 Steinburg	285	42	10	233	–	57
62 Stormarn	622	70	18	534	1	90
Kreise	5 625	725	163	4 737	4	925
Schleswig-Holstein	7 580	994	193	6 393	5	1 254
dagegen						
Oktober 2019	8 065	1 004	225	6 836	13	1 260
Veränderung in %	- 6,0	- 1,0	- 14,2	- 6,5	- 61,5	- 0,5

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im September 2020 nach Kreisen

kreisfreie Stadt Kreis	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personenschaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	239	44	2	193	–	52
02 Kiel	768	104	7	657	–	116
03 Lübeck	733	114	17	602	–	133
04 Neumünster	171	29	2	140	–	34
Kreisfreie Städte	1 911	291	28	1 592	–	335
51 Dithmarschen	313	43	7	263	1	54
53 Hzgt. Lauenburg	501	73	8	420	–	88
54 Nordfriesland	468	93	10	365	–	118
55 Ostholstein	614	101	28	485	1	111
56 Pinneberg	615	120	22	473	–	142
57 Plön	334	47	7	280	1	69
58 Rendsb.-Eckernförde	640	107	21	512	2	124
59 Schleswig-Flensburg	537	84	17	436	–	102
60 Segeberg	667	118	21	528	1	145
61 Steinburg	277	42	7	228	–	49
62 Stormarn	604	98	13	493	–	117
Kreise	5 570	926	161	4 483	6	1 119
Schleswig-Holstein	7 481	1 217	189	6 075	6	1 454
dagegen						
September 2019	7 735	1 154	214	6 367	9	1 445
Veränderung in %	- 3,3	5,5	- 11,7	- 4,6	- 33,3	0,6

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von November 2018 bis Oktober 2020



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im Oktober 2020 nach Kreisen

